

Arbeitsgemeinschaft Radrennbahn Bielefeld

c/o Michael Mertins · Liebermannstr. 8 · 33613 Bielefeld · Tel. 0521/886436



An die
Untere Denkmalbehörde
c/o Bauamt Frau Rische
August-Bebel-Str. 92
33602 Bielefeld

Radrennbahn Bielefeld, Heeper Str. 301

Sehr geehrte Frau Rische!

Hiermit schlagen wir vor, die oben genannte Sportanlage in die Denkmalliste der Stadt Bielefeld aufzunehmen.

Die Radrennbahn ist aus unserer Sicht im Sinne des § 2 des Denkmalschutzgesetzes als Denkmal zu betrachten. An ihrer Erhaltung, Sanierung und damit verbundenen sinnvollen Nutzung besteht aus folgenden Gründen ein öffentliches Interesse:

- Das Bauwerk einschließlich seiner Funktion hat für die Sport-, Sozial- und Industriegeschichte Bielefelds eine herausragende Bedeutung. In der Zeit des Wirtschaftswunders von 1950 bis 53 errichtet, stellt die imposante Rennbahn eine Sportanlage dar wie sie nur mit großzügiger finanzieller Unterstützung der örtlichen Fahrradindustrie möglich war. Die Stadt und die lokalen Radsportvereine übernahmen ebenso große Anteile an der Finanzierung der Baukosten von 640 000 DM. Ausgelegt für maximal 15 000 Zuschauer markierte die Sportanlage den Höhepunkt des Bielefelder Bahnradsports.
- Eine weitere städtebauliche Qualität erhielt die Bahn durch ihre Errichtung nahe der „Heeper Fichten“, einer bedeutenden Sportstätte des Bielefelder Arbeitersports.
- Weitere Gründe für eine Aufnahme in die Denkmalliste liegen in der Architektur der Rennbahn: Sie wurde – einzigartig in Deutschland – fugenlos aus Spannbeton gegossen. Die Planung seinerzeit lag in den Händen des inzwischen weltbekannten Architekturbüros Schürmann aus Münster. In zeitgenössischen Presseberichten wird die Bahn als Meisterwerk Schürmanns bezeichnet und von Rennfahrern höher angesehen als die berühmte Vigorelli-Bahn in Italien. Bauunternehmer waren neben Werner Langenscheidt verschiedene Bielefelder Firmen. Die Betonierung besorgte die Firma Dyckerhoff & Widmann.

Ziel aller Bemühungen, die wir nach unseren Möglichkeiten mit Rat und Tat unterstützen werden, soll eine sanierte, sichere und optisch ansprechende Sportanlage sein. Gern können wir uns bei Gelegenheit an der Radrennbahn zu einem Ortstermin treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Schwarzer
(RV Teutoburg Brackwede)

www.rv-teutoburg.de

Christian Dippel
(RC Zugvogel)

www.rc-zugvogel.de

Michael Mertins
(Historische Fahrräder e.V.)

www.historischefahraeder.de